# BEISPIELLISTE ZULÄSSIGER MEDIKAMENTE 2019

NADA
FÜR SAUBERE LEISTUNG

## IMPRESSUM

Herausgeber: Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA)
Heussallee 38
53113 Bonn

Zusammenstellung
und Redaktion: Anja Meurer, Dr. Meike Welz, Dr. Anja Scheiff
T +49 (0) 228 – 812 92-0
F +49 (0) 228 – 812 92-219
E info@nada.de
I www.nada.de
25. geänderte Auflage
Januar 2019
NADA-Materialien Nr. 75
Gültig vom 1.1.2019 – 31.12.2019

Die NADA haftet nicht für die Inhalte erteilter Auskünfte, die im Rahmen von Anfragen über die Zulässigkeit der Verwendung eines bestimmten Medikamentes oder der Anwendung einer Methode („Medikamentenanfragen") erteilt werden, sofern seitens der NADA kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Der Haftungsausschluss gilt auch für mögliche Schäden, die aufgrund der Erteilung einer unrichtigen Auskunft entstanden sind.

Weder durch das Informationsangebot auf den Internetseiten der NADA, noch durch die Erteilung von individuellen Auskünften im Rahmen von Medikamentenanfragen entstehen Informations- oder Beratungsverträge zwischen den Nutzern und der NADA mit Wirkung für oder gegen die NADA. Die Auskünfte dienen ausschließlich einer Information des Nutzers in Form einer Wissenserklärung. Die Befolgung von Ratschlägen aus einer Auskunft liegt außerhalb der Verantwortung der NADA. Jede Nutzerin und jeder Nutzer handelt insofern nur auf eigene Gefahr.

nada
FÜR SAUBERE LEISTUNG

# ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN.

Wir stehen für sauberen Sport! Doping ist keine Option. Unterstütze auch du unsere Initiative ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN: Für einen fairen Wettbewerb und ehrliche Ergebnisse. Für die Zukunft des Sports in Deutschland.
Mach mit bei unserer Initiative **ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN.**

Mehr erfährst du unter:
**www.alles-geben-nichts-nehmen.de**
**www.nada.de**

# GELEITWORT

Mit dieser Beispielliste zulässiger Medikamente halten Sie ein wichtiges Informationstool in den Händen: Wir haben darin für Sie, liebe Athletinnen/Athleten, für Ihre Eltern und Betreuerinnen/Betreuer sowie Kolleginnen/Kollegen aus Medizin und Pharmazie eine breite Auswahl erlaubter Medikamente zusammengestellt, mit der eine dopingfreie Behandlung gängiger Beschwerden und Krankheitsbilder möglich ist.

Auch in dieser Ausgabe finden Sie wieder den gut verständlichen Leitfaden zu den wichtigsten Vorgaben im Umgang mit Medikamenten und der Behandlung von Sportlerinnen/Sportlern im Rahmen des Anti-Doping-Regelwerks.

Diese Beispielliste zulässiger Medikamente beinhaltet eine Auswahl erlaubter Medikamente, deren Gebrauch mit den Anti-Doping-Bestimmungen der WADA vereinbar ist. Anhand der Leitsymptome haben wir die Medikamente in verschiedene Gruppen eingeteilt, innerhalb der Gruppen ist die Reihenfolge alphabetisch. Ergänzende Anmerkungen weisen auf Besonderheiten hin oder beugen Verwechslungen vor.

Basis dieser Beispielliste zulässiger Medikamente ist die Rote Liste 2018 bzw. die ABDA-Datenbank. Rund 6% der ca. 8000 Präparate der Roten Liste wurden für diese Beispielliste zulässiger Medikamente ausgewählt. Die Auswahl ist subjektiv, sie soll vor allem jene Präparate erfassen, die bei Sportlerinnen/Sportlern häufiger zur Anwendung kommen.

Falls Sie Ihr Arzneimittel in der Beispielliste zulässiger Medikamente nicht finden, können Sie über die Online-Medikamentendatenbank NADAmed (www.nadamed.de) einen Großteil der in Deutschland erhältlichen Medikamente und Wirkstoffe auf ihre Dopingrelevanz überprüfen.

Bei Fragen und Hinweisen steht Ihnen zusätzlich zu dieser Broschüre natürlich auch das Personal der Nationalen Anti Doping Agentur gern zur Seite.

Bonn, im Dezember 2018

Dr. Sebastian Thormann
(Leiter der Kommission Medizin der NADA)

# HINWEISE ZUR NUTZUNG DER BEISPIELLISTE

Medikamente sollten grundsätzlich immer nach den Vorgaben der/des Ärztin/Arztes oder gemäß der Dosierungsanleitung in der Packungsbeilage angewendet werden.

Die Verbotsliste der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) gilt weltweit, allerdings können sich nationale und internationale Regeln je nach Status der/des Athletin/Athleten (z.B. Testpool) unterscheiden. Im Zweifelsfall sollte bei internationalen Wettkampfveranstaltungen daher mit der/dem Verbandsärztin/Verbandsarzt Rücksprache genommen werden. Bei einer Dopingkontrolle sind zudem alle Medikamente, die ein/e Sportlerin/Sportler einnimmt, anzugeben.

Die Nennung eines Präparates in dieser Liste bedeutet weder Werbung noch Empfehlung hinsichtlich seiner Wirksamkeit.

Die vorliegende Beispielliste zulässiger Medikamente nennt zur Behandlung oder zur Vorbeugung einer Reihe gängiger Beschwerden und Erkrankungen beispielhaft Wirkstoffe und/oder Handelsnamen von erlaubten Medikamenten. Wenn Sie vorhaben, andere, hier nicht genannte Präparate einzusetzen, sollten Sie gewissenhaft prüfen, ob alle Bestandteile dieses Präparates tatsächlich erlaubt sind. Durch die Nennung eines Wirkstoffes in dieser Beispielliste ist es im Analogieschluss in vielen Fällen möglich, weitere, in dieser Liste nicht aufgeführte Präparate auszuwählen.

**Rp** bedeutet rezeptpflichtig. Rezeptpflichtige Medikamente sollten grundsätzlich nur nach Verschreibung durch eine/n Ärztin/Arzt angewendet werden.

Häufig existiert der gleiche Handelsname für mehrere Darreichungsformen oder erhält ergänzende Begriffe, wenn es sich um Kombinationen handelt. Die Darreichungsform wird genannt, wenn es für das Verständnis wichtig erscheint. Beispielsweise gibt es von Loperamid, Diclofenac und Ibuprofen mehr als zehn Darreichungsformen, auch von unterschiedlichen Herstellern. In der Beispielliste zulässiger Medikamente ist nur der Hauptname aufgeführt. Daraus kann abgeleitet werden, dass alle übrigen Präparate erlaubt sind.

Enthält der Handelsname ergänzende Begriffe und das Medikament weitere oder andere Wirkstoffe, kann aus der Nennung des Hauptnamens nicht automatisch abgeleitet werden, dass alle Kombinationspräparate mit ergänzenden Begriffen erlaubt sind.

# INHALT

Seite

Hinweise bei Krankheit im Sport . . . . . 8

1. Akute Verletzungen (siehe auch Schmerzen) . . . . . 14
2. Allergien, Heuschnupfen (siehe auch Infekte, Fieber und Schnupfen) . . . . . 14
3. Asthmatische Beschwerden . . . . . 15
4. Augen- und Ohrenbeschwerden . . . . . 16
5. Bronchitische Beschwerden, Husten . . . . . 16
6. Gallen- und Nierenkoliken . . . . . 17
7. Infekte (z.B. Erkältung mit Fieber und Schnupfen) . . . . . 17
8. Hauterkrankungen (inkl. Nagelerkrankungen) . . . . . 18
9. Herz-Kreislauferkrankungen . . . . . 19
10. Hormonbehandlung und Verhütung . . . . . 20
11. Immunstimulation . . . . . 20
12. Impfungen (inkl. Antimalariamittel) . . . . . 20
13. Magen- und Darmbeschwerden . . . . . 21
14. Mund- und Rachenerkrankungen . . . . . 22
15. Neurologische, psychiatrische und psychische Beschwerden . . . . . 22
16. Orthopädische Beschwerden . . . . . 23
17. Schmerzen (inkl. Migränemittel) . . . . . 23
18. Stoffwechselstörungen (Lipidsenker) . . . . . 24
19. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate . . . . . 24
20. Sonstige Arzneimittel . . . . . 25

Alle Medikamente alphabetisch . . . . . 26

# HINWEISE BEI KRANKHEIT IM SPORT

**Die kranke Sportlerin/der kranke Sportler**
Natürlich sind Athletinnen/Athleten vor Erkrankungen nicht gefeit. Das gilt für alle Leistungsklassen, Nachwuchs-, Spitzen-, Profi-, Freizeit- oder Seniorensportlerinnen/sportler. Alle Sportlerinnen/Sportler, ob sie bereits einem so genannten Testpool angehören oder nur an einem Turnier oder einer Meisterschaft mit Wettkampf-Dopingkontrollen teilnehmen, unterliegen den Anti-Doping-Regeln. Was dies im Einzelnen bedeutet, wenn ein/e Sportlerin/Sportler erkrankt ist und Medikamente einsetzen muss, erläutern wir Ihnen hier.

**Therapie oder Doping? – Das klärt die Verbotsliste der WADA**
Im kanadischen Montreal ist die Welt Anti-Doping Agentur (WADA) beheimatet. Sie gibt jedes Jahr mit Gültigkeit ab dem 1. Januar eine Liste mit verbotenen Substanzen und Methoden heraus, die so genannte „Prohibited List" **(Verbotsliste)**. Diese ist auf der Homepage der WADA unter **www.wada-ama.org** zu finden, auf der Webseite der NADA unter **www.nada.de** gibt es die englische Fassung und unsere deutsche Übersetzung.

Die Verbotsliste gilt weltweit, ist in verschiedene Substanzklassen gegliedert und enthält u.a. die chemischen Namen von Substanzen. Viele dieser Substanzen sind als Wirkstoffe in Medikamenten enthalten und werden zur Behandlung von Krankheiten eingesetzt. Wenn Gesunde solche Präparate zur Leistungssteigerung einsetzen, sprechen wir von Medikamentenmissbrauch. Bei Sportlerinnen/Sportlern, die dem Anti-Doping-Regelwerk unterliegen, ist dies Doping.

Als Athletin/Athlet oder Betreuerin/Betreuer sollten Sie wissen, dass es Substanzen und Methoden gibt, die jederzeit verboten sind, andere wiederum dürfen nur bei einer Wettkampf-Dopingkontrolle nicht nachgewiesen werden. Darüber hinaus gibt es noch eine weitere Gruppe von Substanzen, die nur in bestimmten Sportarten verboten sind. Vor allem Verbands- und Mannschaftsärztinnen/-ärzte, aber auch die/der niedergelassene (Sport-)Ärztin/-Arzt sollten die Verbotsliste und ihre Struktur kennen.

→ In der Verbotsliste nachschlagen - **www.wada-ama.org** oder **www.nada.de**

**Gibt es erlaubte Medikamente?**
Selbstverständlich ist eine Vielzahl von Präparaten erlaubt und hat keine Dopingrelevanz. Sie als Sportlerin/ Sportler oder die/der behandelnde Ärztin/Arzt kann auf unterschiedliche Weise zur Behandlung vorgesehene Arzneimittel überprüfen: Dazu dient die vorliegende **„Beispielliste zulässiger Medikamente"** mit ihren rund 480 Präparaten. Unsere **Online-Medikamentendatenbank NADAmed (www.nadamed.de)** enthält einen Großteil der in Deutschland erhältlichen Medikamente und Wirkstoffe, die Sie jederzeit kostenfrei abfragen können. NADAmed ist auch über die kostenlose NADA-App für das iPhone und Android-Smartphones abrufbar. Prüfen Sie bitte immer, ob es **erlaubte Alternativen** für Ihre Behandlung gibt. Das ist fast immer der Fall, so dass Sie nicht zu Substanzen greifen müssen, die auf der Verbotsliste stehen.

→ Konsultieren Sie die „**Beispielliste zulässiger Medikamente**" oder schlagen online bzw. per NADA-App nach: NADAmed – **www.nadamed.de**

**Wenn es keine erlaubte Alternative gibt**
Leistungssportlerinnen/-sportler, die dem Doping-Kontroll-System angehören, werden je nach Leistungsklasse und möglichem Doping-Risiko in so genannte Testpools eingeteilt. Dies betrifft vor allem Spitzensportlerinnen/-sportler in Einzeldisziplinen, aber auch Angehörige von Mannschaftssportarten in bestimmten Ligen. Für diese Athletinnen/Athleten gelten die Anti-Doping-Regeln, die neben den Kontrollen auch strenge Vorgaben für den Einsatz von Medikamenten machen. Daher sollte sich die/der behandelnde Ärztin/ Arzt vor der Verabreichung von Arzneimitteln auch nach einer Testpoolzugehörigkeit erkundigen. Davon hängt es ab, ob ein Attest für den Einsatz einer verbotenen Substanz oder Methode notwendig ist oder eine so genannte **Medizinische Ausnahmegenehmigung**, engl. *Therapeutic Use Exemption*, kurz **TUE**. Möchte ein/e Testpool-Athletin/ -Athlet zur Behandlung einer Erkrankung eine verbotene Substanz oder Methode anwenden, muss sie/er eine TUE beantragen. Dazu gehört ein dreiseitiges Antragsformular (zu finden auf der Homepage der NADA), das Athletin/ Athlet und Ärztin/Arzt gemeinsam ausfüllen und der NADA per Post im Original zukommen lassen. Unabdingbar für die Beurteilung eines TUE-Antrags ist zudem ein aktueller **Arztbrief**, der die Vor- und Krankengeschichte ausführlich und nachvollziehbar beschreibt und sorgfältig begründet, warum erlaubte Alternativen nicht eingesetzt werden können. Weitere diagnostische Befunde, z.B. zur Erstdiagnose, Laborergebnisse, Tests und Be-

richte vervollständigen den Antrag.

Wer in Deutschland keinem Testpool angehört, aber an Wettkämpfen mit Dopingkontrollen teilnimmt, benötigt für die Anwendung von verbotenen Substanzen oder Methoden ein aktuelles Attest der/des behandelnden Fachärztin/Facharztes zur Abgabe bei der Dopingkontrolle. Bei bestimmten Substanzen muss nach einer positiven Dopingprobe zusätzlich noch eine rückwirkende TUE beantragt werden.

- → Status prüfen: Gehört die/der Sportlerin/Sportler einem Testpool an oder ist sie/er Freizeit-Athletin/-Athlet?
- → Beim Einsatz verbotener Substanzen: Medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) beantragen oder Attest zu Wettkämpfen mitnehmen.

**Doping-Fallen – Weisen Sie Ärztinnen/Ärzte und Apothekerinnen/Apotheker auf die Anti-Doping-Vorgaben hin**

Verbands- und Mannschaftsärztinnen/-ärzte sind in der Regel gut über die Anti-Doping-Regeln informiert und wissen, wo sie weitere Auskunft erhalten. Der Einsatz von Medikamenten, die für Sportlerinnen/Sportler zu den Dopingmitteln zählen, ist jedoch nicht auf bestimmte medizinische Fachgebiete beschränkt. Bei einigen Beschwerden ist die/der Hausärztin/-arzt, ein/e Gynäkologe/in, Zahn-, Augen- oder HNO-Ärztin/-Arzt Ihr/e Ansprechpartner/in. Diese/r möchte Ihre Erkrankung fachgerecht behandeln und weiß möglicherweise nicht, dass ein verbreitetes Präparat für eine/n Sportlerin/Sportler im Doping-Kontroll-System ernste Konsequenzen haben kann. Auch in gängigen Grippemitteln und frei verkäuflichen Medikamenten ohne Rezeptpflicht können Substanzen enthalten sein, die für Sportlerinnen/Sportler verboten sind. Hier sollte die/der Athletin/Athlet aktiv auf ihren/seinen Status sowie die Anti-Doping-Regeln hinweisen und die Informationsangebote der NADA nutzen. Auch die/der Ärztin/Arzt kann sich auf der Homepage der NADA unter **www.nada.de/de/medizin** oder in der telefonischen Sprechstunde informieren.

- → Arzneimittel mit Dopingrelevanz sind nicht auf bestimmte medizinische Fachrichtungen beschränkt.
- → Auch frei verkäufliche Medikamente (ohne Rezept) können dopingrelevant sein.
- → Fragen Sie auch Ihre/n Apothekerin/Apotheker. Sie/Er kann nach Warnhinweisen auf Doping schauen.

**Was ist mit Nahrungsergänzungsmitteln?**

Über unsere Nahrung nehmen wir Aminosäuren, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente auf. Daher sind diese grund-

sätzlich mit dem Dopingreglement der WADA vereinbar. So genannte Nahrungsergänzungsmittel (NEM) unterliegen jedoch nicht den strengen Herstellungs- und Zulassungskriterien wie Arzneimittel. Daher kommt es immer wieder zu Fälschungen oder Kontaminationen mit für Sportlerinnen/Sportler verbotenen Substanzen. Wir raten deshalb zu besonderer Vorsicht und einem besonnenen Umgang mit Nahrungsergänzungsmitteln. Die Beispielliste zulässiger Medikamente enthält im Kapitel 19 Vitamin- und andere Präparate mit Medikamentenzulassung. Auskunft über NEM bietet in Deutschland auch die so genannte **Kölner Liste®** des Olympiastützpunktes Rheinland unter **www.koelnerliste.com**. Ggf. bietet sich eine **Ernährungsberatung** an Ihrem Olympiastützpunkt an. Diese ist für Bundeskader-Athletinnen/-Athleten übrigens kostenlos.

→ Nahrungsergänzungsmittel sind keine Medikamente. Sie können mit verbotenen Substanzen durchmischt sein.

**Achtung bei bestimmten Medikamenten**
Zu den häufig eingesetzen Medikamenten, vor allem im orthopädischen Bereich bei verletzungsintensiven Sportarten, gehören die **Glukokortikoide**, auch Kortison genannt. Hier ist das Anti-Doping-Regelwerk besonders komplex, denn es wird nach Verabreichungsart und Verabreichungszeitraum unterschieden. Nichtsystemisch verabreichte Glukokortikoide sind seit einigen Jahren weltweit nicht mehr verboten. Hierzu zählen Nasen-, Augen- und Ohrentropfen mit Kortison, Cremes und Salben, Sprays zur Inhalation, aber auch Injektionen in Gelenke oder an Sehnenansätze.
Im Wettkampf bzw. bei einer Wettkampfkontrolle verboten, ist die orale, intravenöse, intramuskuläre und rektale Anwendung von Kortison; dies wird als systemische Verabreichung bezeichnet. Ohne TUE sollte zum Schutz der/des Athletin/Athleten zwischen der letzten systemischen Kortisonbehandlung und dem nächsten Wettkampf ausreichend Zeit liegen.

→ Beachten Sie bei Glukokortikoiden/Kortison die Verabreichungsart und den Verabreichungszeitraum.

Viele Jahre war die Mehrzahl der **Asthma-Mittel** mit so genannten **Beta-2-Agonisten** verboten. Seit einigen Jahren sind bestimmte Beta-2-Agonisten (**Salbutamol, Salmeterol, Formoterol**) von der WADA zur Inhalation ohne TUE-Antrag frei gegeben, auch in Kombination mit inhalativen Kortison-Sprays. Erlaubte Medikamente zum Einsatz gegen Asthma finden Sie in Kapitel 3 dieser Beispiellis-

te. Achten Sie beim Einsatz von Salbutamol, Salmeterol oder Formoterol jedoch bitte auf folgende **maximal erlaubte Dosierungen bei inhalativer Anwendung:**

- → **Salbutamol**: max. 800 µg innerhalb von 12 Stunden; max. 1600 µg innerhalb von 24 Stunden.
- → **Salmeterol**: max. 200 µg innerhalb von 24 Stunden.
- → **Formoterol**: max. 54 µg innerhalb von 24 Stunden.

Wenig bekannt ist die Dopingrelevanz von **Diuretika**. Sie werden vor allem in der Bluthochdruck-Therapie eingesetzt, oft in Kombination mit erlaubten Präparaten. Diuretika haben keine leistungssteigernde Wirkung, können aber als Maskierungsmittel die Anwendung anderer verbotener Substanzen verschleiern. Vielen Ärztinnen/Ärzten und Athletinnen/Athleten ist deren Doping-Verbot nicht bewusst. Auch in der Bluthochdruck-Therapie gibt es zudem erlaubte Alternativen. Soll ein Diuretikum eingesetzt werden, müssen Testpool-Athletinnen/-Athleten dazu eine TUE beantragen.

→ Diuretika sind verboten. Achten Sie auch auf Kombinationspräparate, die zusätzlich zu einem erlaubten Wirkstoff ein Diuretikum enthalten.

Vor allem in der **Zahnheilkunde** werden Lokalanästhetika eingesetzt, die auch Adrenalin **(= Epinephrin)** enthalten. Wegen seiner gefäßverengenden Wirkung wird es auch bei kleineren Verletzungen wie Platzwunden eingesetzt. Diese lokale Anwendung von Adrenalin auf der (Schleim-)Haut, am Zahnfleisch, an der Nase oder den Augen ist erlaubt. Die intramuskuläre, intravenöse und inhalative Anwendung von Adrenalin ist jedoch im Wettkampf verboten.

→ Bei Zahnbehandlung und kleinen Wunden darf Adrenalin lokal eingesetzt werden.

### Infusionen sind verboten

Die Anwendung von intravenösen Infusionen steht auf der Verbotsliste und ist klar geregelt: Intravenöse Infusionen und intravenöse Injektionen von insgesamt mehr als 100 ml innerhalb eines Zeitraums von 12 Stunden zählen zu den **Verbotenen Methoden**. Sie dürfen nur im Zuge von Krankenhausbehandlungen, chirurgischen Eingriffen oder klinischen diagnostischen Untersuchungen verabreicht werden, wenn die darin enthaltene/n Substanz/en erlaubt ist/sind. Dafür ist keine TUE erforderlich. Testpool-Athletinnen/–Athleten müssen für Infusionen außerhalb von Krankenhausbehandlungen, chirurgischen Eingriffen und klinischen diagnostischen

Untersuchungen eine TUE beantragen. Athletinnen/Athleten, die keinem Testpool angehören, müssen bei Dopingkontrollen ein Attest mit sich führen und ggf. einen Antrag auf rückwirkende TUE einreichen. Infusionen sind verboten, weil sie die Anwendung von anderen dopingrelevanten Substanzen verschleiern können.

→ Intravenöse Infusionen über 100 ml sind nur unter bestimmten Bedingungen mit erlaubten Substanzen erlaubt. Sonst sind TUE oder Attest notwendig.

**Blutspende, -transfusion und Dialyse**
Wegen der möglichen Gefahr des Blut-Dopings ist auch dieser Bereich streng geregelt: Spenderinnen/Spender sowie Empfängerinnen/Empfänger von Blut, Plasma, Thrombozyten und Stammzellen sollten sich sehr genau und sorgfältig bei der NADA über die entsprechenden Vorgaben erkundigen. Für die intravenöse Rückführung von Blut, Blutbestandteilen und anderen Flüssigkeiten ist eine TUE notwendig.

**Krank im Ausland und auf Wettkampfreisen**
Viele Medikamente im Ausland haben den gleichen Namen wie deutsche Medikamente, jedoch sind die Wirkstoffe z.T. unterschiedlich. In einigen Ländern (z.B. Frankreich) sind Medikamente mit Dopingrelevanz entsprechend gekennzeichnet. Sollten die/der behandelnde Ärztin/Arzt, die/der Ärztin/Arzt der Sportveranstaltung oder die/der Apothekerin/Apotheker im Reiseland nicht in der Lage sein, eine entsprechende Auskunft zu erteilen, muss ein anderes Medikament eingesetzt werden. Ausländische Präparate können Sie bei den Anti-Doping-Agenturen anderer Länder abfragen, z.B.:

Österreich: **www.nada.at**
Kanada, Großbritannien,
USA, Schweiz, Japan
und Australien: **www.globaldro.com**

Bei großen internationalen Wettkämpfen können Sie auch die/den Wettkampfärztin/-arzt vor Ort ansprechen oder dort im akuten Fall eine TUE beantragen. Besteht diese Möglichkeit nicht, sollten Sie sich auch Behandlungen im Ausland immer sorgfältig dokumentieren lassen, damit diese bei der Rückkehr nach Deutschland im Einzelfall überprüft werden können.

**Wenn noch Fragen offen sind**
Weitere Informationen zum Regelwerk und dem Vorgehen bei Erkrankungen finden Sie auf der Homepage der NADA unter www.nada.de in der Rubrik Medizin. Weitere Kontaktmöglichkeiten entnehmen Sie bitte Seite 30.

## 1. Akute Verletzungen (siehe auch Schmerzen)

**Lokalanästhetika**
Alle Präparate, die ausschließlich Lokalanästhetika enthalten, sind erlaubt. (Die Anwendung von Adrenalin in Verbindung mit einem Lokalanästhetikum oder die lokale Anwendung z.B. an Nase oder Auge ist erlaubt).

**Externa** z.B.
ABC Wärme-Pflaster (sensitiv)
Diclo-ratiopharm Schmerzgel
doc Arnika/doc Ibuprofen Schmerzgel
Finalgon Wärmecreme
Hepa-Gel
Heparin
ibutop Schmerzcreme/-gel
Kytta Schmerzsalbe
Kytta Wärmebalsam
Mobilat DuoAktiv
Mobilat Intens Muskel- und Gelenksalbe
Proff Schmerzcreme/-gel
Reparil-Gel N
Thermacare Schmerzgel
Thrombophob 60000
Traumaplant
Traumeel S
Traumon
Venalitan 150000 N
Voltaren Gel / Spray z.T. Rp

**Interna** z.B.
siehe auch Schmerzmittel

Bromelain-POS
Phlogenzym mono
Traumanase
Traumeel S
Wobenzym plus

## 2. Allergien, Heuschnupfen (siehe auch Infekte, Fieber und Schnupfen)

* Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder ß2-Agonisten. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Aerius Rp
Allergenextrakte zur Hypo-/Desensibilisierung Rp
Allergo-COMOD
Allergoconjunct
Allergodil z.T.Rp
Beclometason Nasenspray* z.T. Rp
Budes* Rp
Cetirizin
Cromo-ratiopharm

| | |
|---|---|
| Desloratadin | Rp |
| Dexa Rhinospray N sine* | Rp |
| Dymista* | Rp |
| Ebastel | Rp |
| Fenistil | |
| Fenihydrocort* | |
| Fexofenadin | Rp |
| Flutide nasal* | Rp |
| Livocab (direkt) | |
| Lorano akut | |
| Loratadin | |
| Mometason* | z.T. Rp |
| Nasonex* | Rp |
| ratioAllerg Heuschnupfen* | |
| Rhinisan* | Rp |
| Syntaris* | Rp |
| Tavegil | |
| Telfast | Rp |
| Urtimed | Rp |
| Vividrin akut | |
| Vividrin antiallerg. Augentropfen | |
| Vividrin ectoin | |
| Zaditen ophtha | |

## 3. Asthmatische Beschwerden

Einige Asthmamedikamente müssen beantragt werden! Weitere Informationen zum Genehmigungsverfahren finden Sie auf Seite 9.

* Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder ß2-Agonisten. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an! Achtung: Die ß2-Agonisten Formoterol, Salbutamol und Salmeterol unterliegen (Tages-)Höchstdosierungen (siehe Seite 12).

| | |
|---|---|
| **Erlaubte Asthmamittel, bei Inhalation bis zu den auf Seite 12 beschriebenen (Tages-)Höchstdosierungen** | |
| Formoterol* | Rp |
| Salbutamol* | Rp |
| Salmeterol* | Rp |
| **Inhalative Kombinationspräparate** z.B. | |
| atmadisc* | Rp |
| Foster (Nexthaler)* | Rp |
| Inuvair* | Rp |
| Symbicort* | Rp |
| Viani* | Rp |
| **Cromoglicinsäure** z.B. | |
| DNCG iso | |
| Intal N | |
| **Theophyllin** z.B. | |
| Bronchoretard | Rp |
| **Sonstige Mittel** z.B. | |
| Atrovent | Rp |
| Braltus | Rp |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bretaris Genuair | Rp | PARI NaCl Inhalationslösung | |
| Ipratropiumbromid | Rp | Seebri Breezhaler | Rp |
| Montelukast | Rp | Singulair | Rp |
| MucoClear | | Spiriva | Rp |

## 4. Augen- und Ohrenbeschwerden

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Entzündungen / Infekte** z.B. | | Visine Yxin | |
| Acic Ophtal | Rp | | |
| Azyter Augentropfen | Rp | **Sonstige Mittel** z.B. | |
| Berberil Dry Eye | | Audispray | |
| Berberil N | | Bepanthen Augen- und Nasensalbe /Augentropfen | |
| Blephamide* | Rp | Hylo CARE/COMOD/FRESH/GEL | |
| Dexa-Gentamicin* | Rp | Lac-Ophtal MP | |
| Euphrasia Augentropfen | | Otalgan | |
| Gentamicin-POS | Rp | Otovowen | |
| Gent-Ophtal | Rp | Thilo Tears | |
| Isopto-Max* | Rp | Vidisan | |
| Kanamycin-POS | Rp | | |
| Otobacid N* | Rp | | |
| Otodolor direkt | | Augentropfen gegen allergische Konjunktivitis, z.B. Heuschnupfen, siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“ | |
| Posiforlid COMOD | | | |
| Posiformin | | | |

## 5. Bronchitische Beschwerden, Husten

****Achtung: Spasmo-Mucosolvan** mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Schleimlöser** z.B. | | Bronchicum | |
| ACC / NAC | z.T. Rp | Bronchipret | |
| Acetylcystein | z.T. Rp | Mucosolvan** | z.T. Rp |
| Ambroxol | | Prospan | |
| Aspecton | | Thymiverlan | |
| Bromhexin | | | |

**Hustenstiller** z.B.

| | |
|---|---|
| Bronchicum Mono Codein | Rp |
| Capval | Rp |
| Codicaps mono | Rp |
| Monapax | |
| Paracodin N | Rp |
| Phytohustil | |
| Sedotussin Hustenstiller | |
| Silomat DMP | |
| Silomat gegen Reizhusten | |

**Sonstige Mittel** z.B.

- Bronchoforton
- GeloMyrtol forte
- Pinimenthol
- Soledum
- Transpulmin
- Umckaloabo
- Weleda Hustenelixier

## 6. Gallen- und Nierenkoliken

| | |
|---|---|
| Buscopan (PLUS) | z.T. Rp |

Cholspasmin Artischocke

## 7. Infekte (z.B. Erkältung mit Fieber und Schnupfen)

Alle Antibiotika Rp

**Schnupfenmittel**
(Nasentropfen und -spray)

**Xylometazolin** z.B.
Nasenspray / -tropfen ratiopharm
nasic
Olynth
Otriven
Otriven Sinuspray

**weitere Mittel mit vergleichbaren Inhaltsstoffen** z.B.
Nasivin
Rhinospray

**Sonstige Mittel** z.B.
Agropyron Globuli velati
Coldastop
Emser
Euphorbium comp. SN
NasenDuo
nasic-cur
Olynth ECTOMED
Olynth SALIN

Nasentropfen/-sprays gegen allergische Rhinitis, z.B. Heuschnupfen, siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“

**Interna** z.B.

| | |
|---|---|
| Aspirin (plus C) | z.T. Rp |
| ASS | z.T. Rp |
| Ben-u-ron | z.T. Rp |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Contramutan | | Infekt-Komplex L Ho-Fu-Complex | |
| Engystol | | Infludoron | |
| Gelonida | Rp | Paracetamol | z.T. Rp |
| GeloProsed | | Paracetamol comp. | Rp |
| Gripp-Heel | | Sinupret (extract/forte) | |
| Grippostad C | | Thomapyrin | |
| Ibuprofen | z.T. Rp | | |

## **8. Hauterkrankungen** (inkl. Nagelerkrankungen)

(z.B. Hautinfektionen durch Bakterien, Viren und Pilze einschl. Akne; Juckreiz und Ekzeme; Hämorrhoiden; Wunden)

* Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

| | | | |
|---|---|---|---|
| Alle Antimykotika | z.T. Rp | Diprogenta Salbe/Creme* | Rp |
| | | Duac Akne Gel | Rp |
| Aciclovir | z.T. Rp | Ebenol* | z.T. Rp |
| Aknemycin | Rp | Elacutan | |
| Aknenormin | Rp | Elidel | Rp |
| Amorolfin | | Epi-Pevaryl | |
| Ampho-Moronal | Rp | Faktu Lind Salbe/Zäpfchen | |
| Anaesthesulf Lotio | | Flammazine Creme | Rp |
| Antifungol | z.T. Rp | Fucicort* | Rp |
| Antiscabiosum | | Fucidine | Rp |
| Aureomycin Abanta | Rp | Ichtholan | |
| Bepanthen | | Ilon Salbe Classic | |
| Betaisodona | | Isotretinoin | Rp |
| Canesten | | Isotrexin Gel | Rp |
| Ciclopirox | z.T. Rp | Jellin* | Rp |
| Clotrimazol | z.T. Rp | Kamillosan | |
| Contractubex | | Ketoconazol | |
| Decoderm* | z.T. Rp | Kortikoid-ratiopharm* | Rp |
| Desitin Salbe | | Lamisil | z.T. Rp |

| | |
|---|---|
| Leukase N | Rp |
| Locacorten* | Rp |
| Loceryl | |
| Lomaherpan | |
| Lotricomb* | Rp |
| Medigel | |
| Miconazol | z.T. Rp |
| Mykundex | |
| Nystatin | z.T. Rp |
| Panthenol | |
| Pencivir | |
| Permethrin | z.T. Rp |
| Protopic | Rp |
| Refobacin | Rp |
| Rivanol | |
| Scabioral | Rp |
| Sempera | Rp |
| Skinoren | Rp |
| Sofra-Tüll classics | |
| Soventol | |
| Soventol Hydrocort* | z.T. Rp |
| Tannolact | |
| Terbinafin | z.T. Rp |
| Terzolin | |
| Traumeel S | |
| Tyrosur | |
| Volon A* | |
| (nur als Creme, Salbe, Tinktur) | Rp |
| Zovirax | |

## 9. Herz-Kreislauferkrankungen

**ACHTUNG - VERBOTEN:**
Alle Kombinationspräparate, die Diuretika enthalten, sind verboten. Die Zusätze comp, HCT oder plus weisen auf verbotene Diuretika hin!
***Betablocker** sind in bestimmten Sportarten verboten!
(siehe „Prohibited List 2019“)

| **ACE-Hemmer** z.B. | |
|---|---|
| Captopril | Rp |
| Enalapril | Rp |
| Lisinopril | Rp |
| Ramipril | Rp |
| **Betablocker*** ** z.B. | |
| Atenolol*** | Rp |
| Bisoprolol*** | Rp |
| Metoprolol*** | Rp |

| **Calciumkanalblocker** z.B. | |
|---|---|
| Amlodipin | Rp |
| Carmen | Rp |
| Diltiazem | Rp |
| Lecarnidipin | Rp |
| Nifedipin | Rp |
| Verapamil | Rp |
| **Sartane** z.B. | |
| Candesartan | Rp |
| Irbesartan | Rp |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Losartan | Rp | Korodin Herz-Kreislauf-Tropfen | |
| Valsartan | Rp | Nitrolingual Spray | Rp |
| | | Rasilez | Rp |
| **Sonstige Mittel** z.B. | | | |
| Angioton H | | | |
| Crataegutt | | | |

## 10. Hormonbehandlung und Verhütung

Schilddrüsenhormone (z.B. L-Thyroxin) Rp

Alle hormonalen Ovulationshemmer (Tabletten, Pflaster, Vaginalringe), Gestagenpräparate zur Verhütung (Tabletten, Verhütungsstäbchen und Verhütungsspritzen), Notfallkontrazeptiva sowie Gestagen- und Estrogenpräparate zur Hormonersatztherapie (z.B. bei Wechseljahrsbeschwerden) sind erlaubt. Rp

## 11. Immunstimulation

| | | | |
|---|---|---|---|
| Broncho-Vaxom | Rp | Luivac | Rp |
| Contramutan | | Pro-Symbioflor | |
| Echinacea | | Symbioflor 1 & 2 | |
| Esberitox | | toxiLoges | |
| Gripp-Heel | | Uro-Vaxom | Rp |
| Imupret N | | | |

## 12. Impfungen (inkl. Antimalariamittel)

Keine Beschränkungen. Impfungen sollten rechtzeitig geplant, aufeinander abgestimmt und nach Möglichkeit in der wettkampffreien Zeit durchgeführt werden.

Antimalariamittel Rp

## 13. Magen- und Darmbeschwerden

### Durchfall und Verstopfung

**Loperamid** z.B.

| | |
|---|---|
| Imodium | z.T. Rp |
| Lopedium | z.T. Rp |

**Sonstige Mittel** z.B.

| | |
|---|---|
| Agiolax Madaus | |
| Dulcolax | |
| Elotrans | |
| Glycilax | |
| Hylak N/plus acidophilus | |
| Kohle-Compretten | |
| Laxoberal | |
| Macrogol | z.T. Rp |
| Metifex | |
| Microlax | |
| Movicol | z.T. Rp |
| Mucofalk | |
| Neda Früchtewürfel | |
| Omniflora N | |
| Oralpädon | |
| Pentofuryl 200 | |
| Perenterol | |
| Tannacomp | |
| Vaprino | |

### Übelkeit und Erbrechen

**Metoclopramid** z.B.

| | |
|---|---|
| MCP | Rp |

**Sonstige Mittel** z.B.

| | |
|---|---|
| Carmenthin | |
| Iberogast | |
| Motilium | Rp |
| Scopoderm TTS | Rp |
| Superpep | |
| Vomacur | |
| Vomex A | z.T. Rp |

**Sodbrennen / Gastritis / Duodenitis** z.B.

| | |
|---|---|
| Esomeprazol | z.T. Rp |
| Gastrozepin | Rp |
| Gaviscon | |
| Gelusil Lac | |
| Kompensan | |
| Maaloxan | |
| Omep | z.T. Rp |
| Omeprazol | z.T. Rp |
| Pantoprazol | z.T. Rp |
| Ranitidin | z.T. Rp |
| Riopan | |
| Sucrabest | Rp |
| Talcid | |

**Sonstige Magen-Darm-Therapeutika**
z.B.
Buscopan (PLUS) z.T. Rp
Enzym-Lefax
Hepa-Merz Granulat
Hepar SL
Kreon
Lefax
Meteozym
Pankreoflat
sab simplex
Salofalk Rp

## 14. Mund- und Rachenerkrankungen

Adiclair Suspension
Ampho-Moronal Rp
Betaisodona Mund-Antiseptikum
Chlorhexamed
Dobendan Direkt
Dobensana
Dolo-Dobendan
Dorithricin
Dynexan Mundgel
Emser Pastillen
GeloRevoice
Hexoral
isla med akut/voice
isla Pastillen
JHP Rödler
Kamillosan Mund- und Rachenspray
Kamistad Gel
Lemocin Lutschtabletten
Mallebrin
Meditonsin
Mucoangin
neo-angin
Pyralvex
Salviathymol N Madaus
Tantum verde
Tonsipret

## 15. Neurologische, psychiatrische und psychische Beschwerden

Adumbran Rp
Amitriptylin Rp
Baldrian
Baldriparan
Carbamazepin Rp
Chlorprothixen Rp
Citalopram Rp
Doxepin Rp
Gabapentin Rp
Hoggar Night
Kytta-Sedativum
Laif z.T. Rp
Lasea
Lioran
Lormetazepam Rp
Mirtazapin Rp
Neurapas Balance
Neurexan
Nitrazepam Rp
Opipramol Rp

| | |
|---|---|
| Oxazepam | Rp |
| Planum | Rp |
| Promethazin | Rp |
| Sedariston | |
| Sertralin | Rp |
| Stilnox | Rp |
| Strattera | Rp |
| Trazodon | Rp |
| Valdoxan | Rp |
| Valproinsäure / Valproat | Rp |
| Vivinox | |
| Zolpidem | Rp |
| Zopiclon | Rp |

## 16. Orthopädische Beschwerden

| | |
|---|---|
| AHP 200 | Rp |
| Alendronsäure | Rp |
| Baclofen | Rp |
| Calcitonin | Rp |
| Calcium Sandoz | |
| Dona | |
| Hyalart | Rp |
| Limptar N | Rp |
| Mydocalm | Rp |
| Ortoton | Rp |
| Tolperison | Rp |
| Zeel comp. N | |

## 17. Schmerzen (inkl. Migränemittel)

| | |
|---|---|
| **Nichtsteroidale Antirheumatika** | |
| **Acetylsalicylsäure** z.B. | |
| Aspirin | z.T. Rp |
| ASS | z.T. Rp |
| **Diclofenac** z.B. | |
| Diclac | Rp |
| Voltaren | z.T. Rp |
| **Ibuprofen** z.B. | z.T. Rp |
| Aktren | |
| Dolormin | |
| Ibudolor | |
| Ibuflam | z.T. Rp |
| Nurofen | |
| **Ketoprofen** z.B. | |
| Alrheumun | Rp |
| Gabrilen N | Rp |
| **Metamizol** z.B. | |
| Novalgin | Rp |
| Novaminsulfon | Rp |
| **Naproxen** z.B. | z.T. Rp |
| Dolormin für Frauen | |
| Dolormin GS | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Sonstige Schmerzmittel** z.B. | | Valoron N | Rp |
| Ambene | Rp | | |
| Buscopan PLUS | z.T. Rp | **Migränemittel** z.B. | |
| Demex | | AscoTop | Rp |
| Dolomo TN | Rp | Ergo-Kranit Migräne | Rp |
| Dolviran N | Rp | Formigran | |
| Gelonida Schmerztabletten | Rp | Maxalt | Rp |
| Lyrica | Rp | Migränerton | Rp |
| Paracetamol | z.T. Rp | Naratriptan | z.T. Rp |
| Piroxicam | z.T. Rp | Topiramat | Rp |
| Pregabalin | Rp | Zolmitriptan | Rp |
| Rantudil | Rp | | |
| Tilidin | Rp | **Externa** | |
| Tramadol | Rp | siehe akute Verletzungen | |

## **18. Stoffwechselstörungen** (Lipidsenker)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Atorvastatin | Rp | Inegy | Rp |
| Bezafibrat | Rp | Omacor | Rp |
| Colestyramin | Rp | Pravastatin | Rp |
| Eicosan | | Simvastatin | Rp |
| Fluvastatin | Rp | Zodin | Rp |

## 19. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate

**Achtung:** Häufig sind Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate als Nahrungsergänzungsmittel (NEM) im Handel. Aufgrund zahlreicher Meldungen über kontaminierte NEM warnt die NADA grundsätzlich vor der Einnahme dieser Stoffe. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.nada.de.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Biomagnesin | | Elotrans | |
| Biotin-ratiopharm | | E-Vitamin ratiopharm | |
| Curazink | | Ferrlecit | z.T. Rp |
| Deacura | | ferro sanol | |
| Dekristol | z.T. Rp | Floradix Eisen | |

| | |
|---|---|
| Folgamma | |
| Folsan | |
| Folverlan | |
| Kalinor | |
| magnerot | |
| Magnesiocard | |
| Medivitan iM | Rp |
| Mg 5-Longoral | |
| milgamma | z.T. Rp |
| Neuro-Effekton B | |
| Optovit | |
| Schüssler Salze Nr. 1-12 | |
| Tardyferon | |
| Tardyferon-Fol | |
| Tridin | Rp |
| Vigantol | z.T. Rp |
| Vitamin B Komplex forte Hevert | |
| Vitamin B1-ratiopharm | |
| Vitamin D3-Hevert | |
| Zinkorot 25 | |

## 20. Sonstige Arzneimittel

| | |
|---|---|
| Agnucaston | |
| Alfuzosin | Rp |
| Arixtra | Rp |
| Arnica DHU | |
| Betavert | Rp |
| Cialis | Rp |
| Clexane | Rp |
| Clopidogrel | Rp |
| Doxazosin | Rp |
| Glucobay | Rp |
| Marcumar | Rp |
| Mono-Embolex | Rp |
| Phenprocoumon | Rp |
| Regaine Frauen / Männer | |
| Sildenafil | Rp |
| Sweatosan | |
| Tamsulosin | Rp |
| Tebonin | |
| Viagra | Rp |
| Xarelto | Rp |

## Alle Medikamente alphabetisch

**A**BC Wärme-Pflaster (sensitiv)
ACC
Acetylcystein
Acetylsalicylsäure
Aciclovir
Acic Ophtal
Adiclair (Suspension)
Adumbran
Aerius
Agiolax Madaus
Agnucaston
Agropyron Globuli velati
AHP 200
Aknemycin
Aknenormin
Aktren
Alendronsäure
Alfuzosin
Allergenextrakte zur Hypo-/Desensibilisierung
Allergo-COMOD
Allergoconjunct
Allergodil
Alrheumun
Ambene
Ambroxol
Amitriptylin
Amlodipin
Amorolfin
Ampho-Moronal
Anaesthesulf Lotio
Angioton H
Antifungol
Antiscabiosum
Arixtra
Arnica DHU
AscoTop
Aspecton
Aspirin (plus C)
ASS
atmadisc*
Atenolol***
Atorvastatin
Atrovent
Audispray
Aureomycin Abanta
Azyter Augentropfen

**B**aclofen
Baldrian
Baldriparan
Beclometason* Nasenspray
Ben-u-ron
Bepanthen (Augen- u. Nasensalbe/Augentropfen)
Berberil Dry Eye
Berberil N
Betaisodona (Mund-Antiseptikum)
Betavert
Bezafibrat
Biomagnesin
Biotin-ratiopharm
Bisoprolol***
Blephamide*
Braltus
Bretaris Genuair
Bromelain-POS
Bromhexin
Bronchicum (Mono Codein)
Bronchipret
Bronchoforton
Bronchoretard
Broncho-Vaxom
Budes*
Buscopan (PLUS)

**C**alcitonin
Calcium Sandoz
Candesartan
Canesten
Captopril
Capval
Carbamazepin
Carmen
Carmenthin
Cetirizin
Chlorhexamed
Chlorprothixen
Cholspasmin Artischocke
Cialis
Ciclopirox
Citalopram
Clexane
Clopidogrel
Clotrimazol
Codicaps mono
Coldastop
Colestyramin
Contractubex
Contramutan
Crataegutt
Cromoglicinsäure
Cromo-ratiopharm
Curazink

**D**eacura
Decoderm*
Dekristol
Demex
Desitin Salbe
Desloratadin
Dexa-Gentamicin*
Dexa Rhinospray N sine*
Diclac
Diclo-ratiopharm Schmerzgel
Diclofenac
Diltiazem
Diprogenta Salbe/Creme*
DNCG iso

Dobendan Direkt
Dobensana
doc Arnika/
doc Ibuprofen
Schmerzgel
Dolo-Dobendan
Dolomo TN
Dolormin (GS/
für Frauen)
Dolviran N
Dona
Dorithricin
Doxazosin
Doxepin
Duac Akne Gel
Dulcolax
Dymista*
Dynexan
Mundgel

**E**bastel
Ebenol*
Echinacea
Eicosan
Elacutan
Elidel
Elotrans
Emser (Pastillen)
Enalapril
Engystol
Enzym-Lefax
Epi-Pevaryl
Ergo-Kranit
Migräne
Esberitox
Esomeprazol
Euphorbium
comp. SN
Euphrasia
Augentropfen
E-Vitamin-ratiopharm

**F**aktu Lind
Salbe/Zäpfchen
Fenistil
Fenihydrocort*
Ferrlecit
ferro sanol
Fexofenadin
Finalgon
Wärmecreme
Flammazine
Creme
Floradix Eisen
Flutide nasal*
Fluvastatin
Folgamma
Folsan
Folverlan
Formigran
Formoterol*
Foster (Nexthaler)*
Fucicort*
Fucidine

**G**abapentin
Gabrilen N
Gastrozepin
Gaviscon
GeloMyrtol forte
Gelonida
Gelonida
Schmerztabletten
GeloProsed
GeloRevoice
Gelusil Lac
Gentamicin-POS
Gent-Ophtal
Glucobay
Glycilax
Gripp-Heel
Grippostad C

**H**epa-Gel
Hepa-Merz
Granulat
Heparin
Hepar SL
Hexoral
Hoggar Night
Hyalart
Hylak N/plus
acidophilus
Hylo CARE/
COMOD/FRESH/
GEL

**I**berogast
Ibudolor
Ibuflam
Ibuprofen
ibutop
Schmerzcreme/-gel
Ichtholan
Ilon Salbe Classic
Imodium
Imupret N
Inegy
Infekt-Komplex L
Ho-Fu-Complex
Infludoron
Intal N
Inuvair*
Ipratropiumbromid
Irbesartan
isla med
akut/voice
isla Pastillen
Isopto-Max*
Isotretinoin
Isotrexin Gel

**J**ellin*
JHP Rödler

**K**alinor
Kamillosan
(Mund- und
Rachenspray)
Kamistad Gel
Kanamycin-POS
Ketoconazol
Ketoprofen
Kohle-Compretten
Kompensan
Korodin Herz-
Kreislauf-Tropfen
Kortikoid-ratiopharm*
Kreon
Kytta Schmerzsalbe

Kytta-Sedativum
Kytta Wärmebalsam

**L**ac-Ophtal MP
Laif
Lamisil
Lasea
Laxoberal
Lecarnidipin
Lefax
Lemocin Lutsch-tabletten
Leukase N
Limptar N
Lioran
Lisinopril
Livocab (direkt)
Locacorten*
Loceryl
Lomaherpan
Lopedium
Loperamid
Lorano akut
Loratadin
Lormetazepam
Lotricomb*
Losartan
L-Thyroxin
Luivac
Lyrica

**M**aaloxan
Macrogol
magnerot
Magnesiocard
Mallebrin
Marcumar
Maxalt
MCP
Medigel
Meditonsin
Medivitan iM
Metamizol
Meteozym
Metifex
Metoclopramid
Metoprolol***
Mg 5-Longoral
Miconazol
Microlax
Migränerton
milgamma
Mirtazapin
Mobilat (DuoAktiv/Intens Muskel- und Gelenksalbe)
Mometason*
Monapax
Mono-Embolex
Montelukast
Motilium
Movicol
Mucoangin
MucoClear
Mucofalk
Mucosolvan**
Mydocalm
Mykundex

**N**AC
Naproxen
Naratriptan
NasenDuo
Nasenspray/-tropfen ratiopharm
nasic
nasic-cur
Nasivin
Nasonex*
Neda Früchtewürfel
neo-angin
Neurapas Balance
Neurexan
Neuro-Effekton B
Nifedipin
Nitrazepam
Nitrolingual Spray
Novalgin
Novaminsulfon
Nurofen
Nystatin

**O**lynth (ECTOMED/SALIN)
Omacor
Omep
Omeprazol
Omniflora N
Opipramol
Optovit
Oralpädon
Ortoton
Otalgan
Otobacid N*
Otodolor direkt
Otovowen
Otriven (Sinuspray)
Oxazepam

**P**ankreoflat
Panthenol
Pantoprazol
Paracetamol (comp.)
Paracodin N
PARI NaCl Inhalationslösung
Pencivir
Pentofuryl 200
Perenterol
Permethrin
Phenprocoumon
Phlogenzym mono
Phytohustil
Pinimenthol
Piroxicam
Planum
Posiforlid COMOD
Posiformin
Pravastatin
Pregabalin
Proff Schmerzcreme/-gel
Promethazin
Prospan
Pro-Symbioflor
Protopic
Pyralvex

* = Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder ß2-Agonisten. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

**R**amipril
Ranitidin
Rantudil
Rasilez
ratioAllerg Heuschnupfen*
Refobacin
Regaine Frauen / Männer
Reparil-Gel N
Rhinisan*
Rhinospray
Riopan
Rivanol

**S**ab simplex
Salbutamol*
Salmeterol*
Salofalk
Salviathymol N Madaus
Scabioral
Schüssler Salze Nr. 1-12
Scopoderm TTS
Sedariston
Sedotussin Hustenstiller
Seebri Breezhaler
Sempera
Sertralin
Sildenafil
Silomat (DMP/ gegen Reizhusten)
Simvastatin
Singulair
Sinupret (extract/forte)
Skinoren
Sofra-Tüll classics
Soledum
Soventol (Hydrocort*)
Spiriva
Stilnox
Strattera
Sucrabest
Superpep
Sweatosan
Symbicort*
Symbioflor 1 & 2
Syntaris*

**T**alcid
Tamsulosin
Tannacomp
Tannolact
Tantum verde
Tardyferon
Tardyferon-Fol
Tavegil
Tebonin
Telfast
Terbinafin
Terzolin
Theophyllin
Thermacare Schmerzgel
Thilo Tears
Thomapyrin
Thrombophob 60000
Thymiverlan
Tilidin
Tolperison
Tonsipret
Topiramat
toxiLoges
Tramadol
Transpulmin
Traumanase
Traumaplant
Traumeel S
Traumon
Trazodon
Tridin
Tyrosur

**U**mckaloabo
Uro-Vaxom
Urtimed

**V**aldoxan
Valoron N
Valproinsäure/ Valproat
Valsartan
Vaprino
Venalitan 150000 N
Verapamil
Viagra
Viani*
Vidisan
Vigantol
Visine Yxin
Vitamin B Komplex forte Hevert
Vitamin B1-ratiopharm
Vitamin D3-Hevert
Vividrin (akut/antiallerg. Augentropfen/ectoin)
Vivinox
Volon A* (nur als Creme, Salbe, Tinktur)
Voltaren (Gel/Spray)
Vomacur
Vomex A

**W**eleda Hustenelixier
Wobenzym plus

**X**arelto
Xylometazolin

**Z**aditen ophta
Zeel comp N.
Zinkorot 25
Zodin
Zolmitriptan
Zolpidem
Zopiclon
Zovirax

** = Spasmo-Mucosolvan mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!

*** = Betablocker sind in bestimmten Sportarten verboten (siehe Prohibited List 2019)

# WEITERE INFORMATIONEN

**Kontakt Ressort Medizin**

Medizinische Anfragen
T. +49 (0)228 / 812 92 - 132
E. medizin@nada.de

Aktuelle Medikamentenauskünfte gibt es auch für das iPhone und Android-Smartphones.

Die NADA-App – kostenlos im **App Store** und **Google Play Store**.

Schnelle Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten unter **www.nadamed.de**

NADAmed

# E-LEARNING

Wir möchten Sie in Ihrem Einsatz für saubere Leistung unterstützen.
Unsere interaktive E-Learning-Plattform vermittelt dazu wichtiges Wissen rund um die Anti-Doping-Thematik. Behandelt werden unter anderem die jeweils aktuelle Verbotsliste sowie Medizinische Ausnahmegenehmigungen (*Therapeutic Use Exemptions = TUE*).

Unsere Kurse bieten klar strukturierte, einfach verständliche, attraktive und kompakte Inhalte, die Sie flexibel und überall abrufen können.
Zu erreichen ist die E-Learning-Plattform über das Präventionsangebot der NADA unter **www.gemeinsam-gegen-doping.de**.

Gefördert durch:

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Deutsche Sporthilfe
Leistung. Fairplay. Miteinander.

Sport Minister Konferenz
Immer in Bewegung.

STADT. CITY. VILLE. BONN.

Gemeinsam mit unseren Partnern – Für sauberen und fairen Sport

Mehr über unsere Arbeit können Sie auf unserer Website **www.nada.de** oder per E-Mail an **info@nada.de** erfahren.